

Grund gemeint haben, das bisherige Geudtner'sche Haus Nr. 96 in der Peterstraße.

Ebenso sagt Möller S. 491 von Andreas Alnbeck, dem Münzmeister: „hatte seine Wohnung und Münze am Markte, im oberen großen Eckhause zur linken Hand, wo man in die Petergasse geht.“

Von Weller endlich sagt er, daß er „die Münze in seinem Hause auf der Burggasse gehabt habe, in dem hernach der Oberbergmeister Martin Weigel gewohnt.“ — Aus dem Allen folgt, daß das mehrgenannte Eckhaus Nr. 82. der Münzhof und zwar derselbe „alte Münzhof,“ der nach Möller in den Gerichtsbüchern genannt war; daß ferner später in demselben Hause Andreas Alnbeck seine Münze hatte.

Wenn aber nun die Frage sehr nahe liegt: weshalb die Bezeichnung Münzhof in der Aufschrift des Lehnbriefes ad I. (also schon 1481,) dem damals noch nicht getheilten oberen Hofe gegeben wird, während der Bergschreiber Caspar Freiberger nie Münzmeister war, auch erst von 1492 an (wo auch wohl die Theilung des Hofes erfolgte,) Hausmann seine Münze darin und zwar nur im Eckhause hatte; so möchte man den Grund am ersten in dem Verhältnisse der Hausmanns und des Andreas Alnbeck zu finden meinen, welche sämtlich, nach dem Obigen, nicht Besitzer des Hauses waren, denn nach dem Inhalte der angeführten Lehnbriefe besaß ja, wenigstens 1514 bis 1526, Hochstetter, sodann Ziegenbalk und endlich — als jedoch die Münze schon gar nicht mehr in Freiberg war, — Graun den Eckmünzhof. Ebenso könnte schon vorher der ursprüngliche ungetheilte obere Hof von einem oder mehreren der früheren Münzmeister ermiethet gewesen sein, und hiervon die Benennung, welche der ungetheilte Hof davon bekommen hätte, sogar auch auf das nachmalige mittlere Drittel als „mittlerer Münzhof“ übertragen worden sein, in welchem Theile ja nie eine Münze nachzuweisen ist, denn selbst A. Alnbeck münzte im Eckmünzhofe.

Einer solchen Annahme scheint aber wieder eine andere Stelle Möllers entgegenzustehen, an welcher er, (S. 146 der Chronik,) sagt: daß 1502 die Münze auf dem Schlosse, 1519 nicht weit von der Nicolaikirche gewesen sei. Beides vereinigt sich jedoch wieder gar nicht mit seinem eigenen Anführen: daß Hausmanns die Münze in